

**Landesverordnung
über den elektronischen Rechtsverkehr
mit den öffentlich-rechtlichen Fachgerichtsbarkeiten**

Vom 9. Januar 2008¹

Aufgrund

des § 55 a Abs. 1 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2840), in Verbindung mit § 1 Satz 1 Nr. 36 der Landesverordnung zur Übertragung von Ermächtigungen auf dem Gebiet der Rechtspflege vom 15. Dezember 1982 (GVBl. S. 460), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. Oktober 2007 (GVBl. S. 229), BS 301-3,

des § 65 a Abs. 1 Satz 1 des Sozialgerichtsgesetzes in der Fassung vom 23. September 1975 (BGBl. I S. 2535), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2840), in Verbindung mit § 1 Satz 1 Nr. 38 der Landesverordnung zur Übertragung von Ermächtigungen auf dem Gebiet der Rechtspflege und

des § 52 a Abs. 1 Satz 1 der Finanzgerichtsordnung in der Fassung vom 28. März 2001 (BGBl. I S. 442, 2262; 2002 I S. 679), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2840), in Verbindung mit § 1 Satz 1 Nr. 37 der Landesverordnung zur Übertragung von Ermächtigungen auf dem Gebiet der Rechtspflege

wird verordnet:

¹ Die Verpflichtungen aus der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft (ABl. EG Nr. L 204 S. 37), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/96/EG des Rates vom 20. November 2006 (ABl. EG Nr. L 363 S. 81), sind beachtet worden.

§ 1

Zulassung der elektronischen Kommunikation

Bei den in der Anlage bezeichneten Gerichten können in den dort jeweils für sie näher bezeichneten Verfahrensarten und ab dem dort für sie angegebenen Datum elektronische Dokumente eingereicht werden.

§ 2

Form der Einreichung

(1) Zur Entgegennahme elektronischer Dokumente ist die elektronische Poststelle der betreffenden Gerichte bestimmt. Die elektronische Poststelle ist über die auf der Internetseite

www.erv.justiz.rlp.de

bezeichneten Kommunikationswege erreichbar.

(2) Die Einreichung erfolgt durch die Übertragung des elektronischen Dokuments in die elektronische Poststelle.

(3) Sofern für Einreichungen die Schriftform vorgeschrieben ist, sind die elektronischen Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach § 2 Nr. 3 des Signaturgesetzes vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 876) in der jeweils geltenden Fassung zu versehen. Die qualifizierte elektronische Signatur und das ihr zugrunde liegende Zertifikat müssen durch das betreffende Gericht oder durch eine andere von dem für die Angelegenheiten der Rechtspflege zuständigen Ministerium mit der automatisierten Überprüfung beauftragte Stelle prüfbar sein. Die Eignungsvoraussetzungen für eine Prüfung werden gemäß § 3 Nr. 2 bekannt gegeben.

(4) Das elektronische Dokument muss eines der folgenden Formate in einer für das betreffende Gericht bearbeitbaren Version aufweisen:

1. ASCII (American Standard Code for Information Interchange) als reiner Text ohne Formatierungscode und ohne Sonderzeichen,
2. UNICODE,
3. Microsoft RTF (Rich Text Format),

4. Adobe PDF (Portable Document Format),
5. XML (Extensible Markup Language),
6. TIFF (Tag Image File Format),
7. Microsoft Word, soweit keine aktiven Komponenten (zum Beispiel Makros) verwendet werden.

Nähere Informationen, insbesondere zu den bearbeitbaren Versionen der zulässigen Dateiformate werden gemäß § 3 Nr. 3 bekannt gegeben.

(5) Elektronische Dokumente, die einem der in Absatz 4 genannten Dateiformate in der nach § 3 Nr. 3 bekannt gegebenen Version entsprechen, können auch in komprimierter Form als ZIP-Datei eingereicht werden. Die ZIP-Datei darf keine anderen ZIP-Dateien und keine Verzeichnisstrukturen enthalten. Beim Einsatz von Dokumentensignaturen muss sich die Signatur auf das Dokument und nicht auf die ZIP-Datei beziehen. Die ZIP-Datei darf zusätzlich signiert werden.

§ 3

Bekanntgabe der Bearbeitungsvoraussetzungen

Das für die Angelegenheiten der Rechtspflege zuständige Ministerium gibt auf der Internetseite

www.erv-voraussetzungen.justiz.rlp.de

bekannt:

1. die Einzelheiten des Verfahrens, die bei einer vorherigen Anmeldung zur Teilnahme am elektronischen Rechtsverkehr sowie für die Authentifizierung bei der jeweiligen Nutzung der elektronischen Poststelle einzuhalten sind, einschließlich der für die datenschutzgerechte Administration elektronischer Postfächer zu speichernden personenbezogenen Daten,
2. die Zertifikate, Anbieter und Versionen elektronischer Signaturen, die für die Prüfung durch das betreffende Gericht oder durch eine andere von dem für die Angelegenheiten der Rechtspflege zuständigen Ministerium mit der automatisierten Überprüfung beauftragte Stelle geeignet sind; dabei ist mindestens die Prüfbarkeit qualifizierter elektronischer Signaturen sicherzustellen, die dem Profil ISIS-MTT entsprechen,

3. die den in § 2 Abs. 4 und 5 festgelegten Formatstandards entsprechenden und für die Bearbeitung durch das betreffende Gericht geeigneten Versionen der genannten Formate sowie die bei dem in § 2 Abs. 4 Satz 1 Nr. 5 bezeichneten XML-Format zugrunde zu legenden Definitions- oder Schemadateien,
4. die zusätzlichen Angaben, die bei der Übermittlung oder bei der Bezeichnung des einzureichenden elektronischen Dokuments gemacht werden sollen, um die Zuordnung und die Weiterverarbeitung innerhalb des betreffenden Gerichts zu gewährleisten.

§ 4

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Februar 2008 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Landesverordnung über den elektronischen Rechtsverkehr vom 22. Dezember 2003 (GVBl. 2004 S. 36), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Februar 2006 (GVBl. S. 50), BS 320-1, außer Kraft.

Mainz, den 9. Januar 2008

Der Minister der Justiz

Dr. Heinz Georg Bamberger

Anlage
(zu § 1)

Nr.	Gericht	Verfahrensart	Datenverarbeitende Stelle	Datum
1.	Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz	In allen Verfahrensarten	a) bei Einreichungsart E-Mail: Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz	b) 05.02.2004
			b) bei Einreichungsarten OSCI und Web-Upload: Landesbetrieb Daten und Information	a) 01.02.2008
2.	Verwaltungsgericht Koblenz	In allen Verfahrensarten	a) bei Einreichungsart E-Mail: Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz	a) 01.01.2005
			b) bei Einreichungsarten OSCI und Web-Upload: Landesbetrieb Daten und Information	b) 01.02.2008
3.	Verwaltungsgericht Mainz	In allen Verfahrensarten	a) bei Einreichungsart E-Mail: Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz	a) 01.04.2005
			b) bei Einreichungsarten OSCI und Web-Upload: Landesbetrieb Daten und Information	b) 01.02.2008
4.	Verwaltungsgericht Neustadt an der Weinstraße	In allen Verfahrensarten	a) bei Einreichungsart E-Mail: Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz	a) 01.06.2005
			b) bei Einreichungsarten OSCI und Web-Upload: Landesbetrieb Daten und Information	b) 01.02.2008
5.	Verwaltungsgericht Trier	In allen Verfahrensarten	a) bei Einreichungsart E-Mail: Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz	a) 01.02.2005
			b) bei Einreichungsarten OSCI und Web-Upload: Landesbetrieb Daten und Information	b) 01.02.2008
6.	Landessozialgericht Rheinland-Pfalz	In allen Verfahrensarten	a) bei Einreichungsart E-Mail: Landessozialgericht Rheinland-Pfalz	a) 20.10.2005
			b) bei Einreichungsarten OSCI und Web-Upload: Landesbetrieb Daten und Information	b) 01.02.2008
7.	Sozialgericht Koblenz	In allen Verfahrensarten	a) bei Einreichungsart E-Mail: Landessozialgericht Rheinland-Pfalz	a) 01.02.2006
			b) bei Einreichungsarten OSCI und Web-Upload: Landesbetrieb Daten und Information	b) 01.02.2008
8.	Sozialgericht Mainz	In allen Verfahrensarten	a) bei Einreichungsart E-Mail: Landessozialgericht Rheinland-Pfalz	a) 01.10.2006
			b) bei Einreichungsarten OSCI und Web-Upload: Landesbetrieb Daten und Information	b) 01.02.2008
9.	Sozialgericht Speyer	In allen Verfahrensarten	a) bei Einreichungsart E-Mail: Landessozialgericht Rheinland-Pfalz	a) 01.05.2006
			b) bei Einreichungsarten OSCI und Web-Upload: Landesbetrieb Daten und Information	b) 01.02.2008
10.	Sozialgericht Trier	In allen Verfahrensarten	a) bei Einreichungsart E-Mail: Landessozialgericht Rheinland-Pfalz	a) 01.07.2006
			b) bei Einreichungsarten OSCI und Web-Upload: Landesbetrieb Daten und Information	b) 01.02.2008
11.	Finanzgericht Rheinland-Pfalz	In allen Verfahrensarten	a) bei Einreichungsart E-Mail: Finanzgericht Rheinland-Pfalz	a) 14.03.2006
			b) bei Einreichungsarten OSCI und Web-Upload: Landesbetrieb Daten und Information	b) 01.02.2008